

# Eine große Chance für die Nachwuchskünstler

Der Kulturkreis Sulzfeld steht vor seiner 100. Ausstellung · Kultur wird in den Ort gebracht · Die Vielfalt ist den Machern dabei stets wichtig

Von Simon Gajer

**Peter Meschar** geht noch gern in seine Grundschule in Sulzfeld. Auch jetzt, obwohl er im Rathaus fürs Ordnungsamt zuständig ist. Er lächt, als er im Erdgeschoss seines Schulgebäudes steht und ein Stockwerk höher zeigt – dort sei zwar einst sein Klassenzimmer gewesen, aber er ergänzt sofort: „Natürlich bin ich hier gern.“ Denn das Gebäude, in dem Meschar vor Jahren lesen, schreiben und rechnen lernte, ist zum Bürgerhaus der Kraichgau-Kommune umgebaut worden. Und in dem organisiert der Kulturkreis Sulzfeld Ausstellungen. Bis Mitte Juni sind Holzskulpturen und Gemälde von **Reinhard Voss** unter dem Titel



**Peter Meschar vom Kulturkreis Sulzfeld genießt, in aller Stille Reinhard Voss' Ausstellung „Beistand“ im Bürgerhaus zu sehen. (Foto: ing)**

„Beistand“ zu sehen. Der Kulturkreis hat Sulzfeld zu einem Ort gemacht, der für Kulturfreunde interessant ist. Mit Erfolg – denn diesen Herbst findet die 100. Ausstellung statt. Nicht nur diese Fülle überzeugt: Bei Künstlern ist die Gemeinde beliebt, die Kreativen stehen Schlange. Peter Meschar zählt auf, dass allein für die sechs Ausstellungen des Jahres 2006 zwölf Bewerbungen vorliegen. In anderen Jahren waren es sogar noch mehr Bewerber. „Wir können aussuchen“, sagt er. Und das ist wichtig, denn Vielfalt sei entscheidend. „Regionale und junge

Kunst“, betont Meschar, die möchte der Kulturkreis nicht aus dem Auge verlieren. Ansonsten legt das Gremium Wert auf zwei Kriterien: Wer ausstellen will, sollte von einer Kunstakademie kommen und freischaffend sein. Ausnahmen seien aber möglich, ergänzt Meschar. Dennoch: Akademien sichern eine gewisse Qualität. Und freischaffend – „wir wollen Leute unterstützen, die sich der Kunst verschrieben haben“. Ende der 80er initiierte Bürgermeister **Eberhard Roth** den Kulturkreis, in dem derzeit zehn Interessierte mit der Gemeinde arbeiten. Die Vereine im Ort sind bereits sehr aktiv, der Kreis solle aber das kulturelle Leben bereichern, erzählt Peter Meschar.

Denn den Machern sei immer klar gewesen: Auch auf dem Lande seien Menschen dafür zu begeistern. In Gängen und Zimmern des Bürgerhauses hängen abwechselnd Gemälde und Fotografien oder stehen Skulpturen. In den urigen, gemütlichen Gewölbekeller bringt der Kreis außerdem Bands. Derzeit sind's vor allem Jazz-, Folk- oder lateinamerikanische Klänge. Auch Lesungen fanden schon statt. Der Kulturkreis ist aber nicht das ganze Jahr über aktiv. Es gibt eine Sommerpause. Peter Meschar ist seit 1990 im Kulturkreis das Bindeglied zwischen der Gemeindeverwaltung und den beteiligten Bürgern. „Ich bin schon immer kulturinter-

essiert gewesen“, begründet der Hobby-Musiker sein Engagement. In seiner Freizeit ist er Gitarrist der Gruppe Pelvis, die mit Elvis-Presley-Stücken tourt. Er genießt, das Gebäude zu den Öffnungszeiten aufzuschließen. Denn bei den Ausstellungen lerne er auch nach 15 Jahren immer neue Stile und Arbeitstechniken kennen – und schätzen. „Ich bin offener geworden.“ **i** Reinhard Voss' Ausstellung „Beistand“ ist im Bürgerhaus Sulzfeld, Hauptstr. 95, bis Sonntag, 12. Juni, zu sehen. Öffnungszeiten: montags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr, sonntags von 13 bis 17 Uhr. Ausstellungs- und Konzerttermine außerdem im Internet unter [www.kulturkreis-sulzfeld.de](http://www.kulturkreis-sulzfeld.de)